



HRAD KOSTOMLATY | BURG KOSTENBLATT

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Tschechien](#) | [Ústecký kraj](#) | [Okres Teplice](#) | [Kostomlaty pod Milešovkou \(Kostenblatt\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Ruine einer gotischen Höhenburg vom Anfang des 14. Jahrhundert, die sich im Böhmischem Mittelgebirge befindet.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [50°33'15.0" N](#), [13°52'46.7" E](#)
Höhe: 552 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Über die Landstrasse 258 von Ústí nad Labem (Aussig) nach Kostomlaty pod Milešovkou.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

Von Kostomlaty pod Milešovkou geht ein Wanderweg mit grünen Schild zur Burg.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



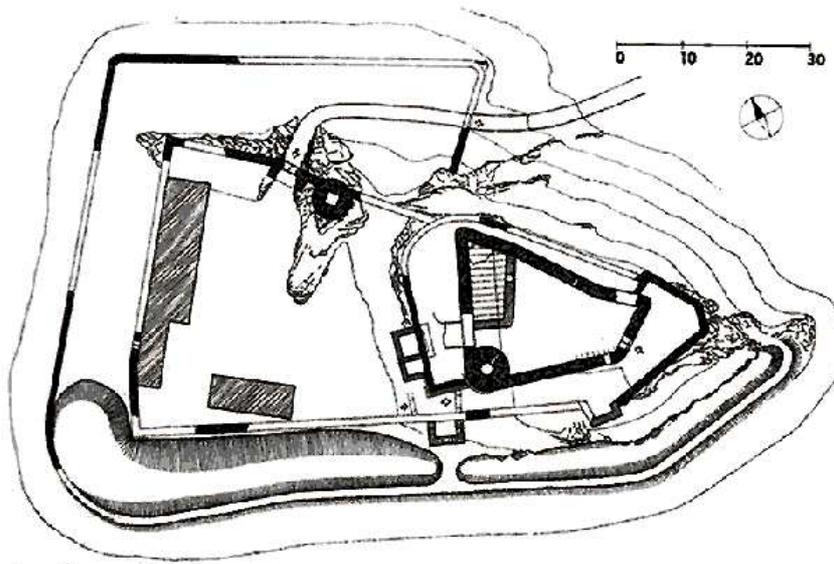
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Menclová, Dobroslava - České hrady | Praha, 1976
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

Anfang des 14. Jh.	Gründung der Burg durch die Herren von Osegg (Riesenburg).
1333	Die Burg geht als Lehen an Chotibor von Hirschstein über.
1370	Habart von Žerotín ist Besitzer der Burg.
1388	Die Nachfolger Habarts verkaufen die Burg an Heinrich Škopek von Dubá.
1434	Der hussitische Hauptmann Jakoubek von Vřesovice belagert die Burg. Im darauffolgenden Jahr wird er als Halter der Burg genannt. Seitdem wird die Familie als Kostomlater von Vřesovice bezeichnet.
1606	Die Burg wird als unbewohnt erwähnt.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Durdík, Tomáš - Ilustrovaná encyklopedie Českých hradů | Praha, 2000

Kolektiv - Hrady, zámky a tvrze v Čechách, na Moravě a ve Slezsku, III. - Severní Čechy. Praha, 1984

Menclová, Dobroslava - České hrady | Praha, 1976

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 23.10.2015 [CR]

IMPRESSUM

© 2015

 [Gefällt mir](#) 107

 [Folgen](#) 114 Follower